

## Mehr Verkehrserfahrung für Fahranfänger

Dienstag, 29 Juli 2008

Im Jahr 2006 starben auf Deutschlands Straßen rund 1.000 Autofahrer zwischen 18 und 25 Jahren. Wie man das Unfallrisiko dauerhaft und nachhaltig senken kann, (verp) Falsche Situationseinschätzung, nicht angepasste Geschwindigkeit, mangelnde Fahrpraxis – rund jeder fünfte im Straßenverkehr getötete Autofahrer ist noch keine 25 Jahre alt, wie die Zahlen des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2006 zeigen. Mit Fahrsicherheitstrainings wollen Versicherer und Automobilclubs dieses Risiko nachhaltig senken. Das Unfallrisiko insbesondere in der Altersgruppe bis 25 Jahre kann nach Einschätzung von Verkehrssicherheits-Experten dauerhaft nur gesenkt werden, wenn sich unerfahrene Autofahrer mit dem Thema Sicherheit auseinandersetzen und lernen, verantwortungsvoll mit dem Fahrzeug umzugehen. Nach Einschätzung von Verkehrssicherheits-Experten ist es wichtig, dass junge Autofahrer solche Erfahrungen am eigenen Leib kennenlernen. Erfahrung am eigenen Leibe sammeln Der ADAC bietet dazu beispielsweise jungen Fahrern unter 25 Jahren auf bundesweit mehr als 50 Plätzen ein spezielles Fahrertraining an. Ziel dabei ist es, die Reaktion von Fahranfängern bei gefährlichen Situationen zu verbessern und so die Unfallzahlen zu senken. Solche Angebote gibt es auch bei einigen anderen Organisationen, Kfz-Herstellern und auch Autoversicherern. Dabei wird zum Beispiel auf prägende Ereignisse gesetzt – wie etwa bei 50 Kilometern pro Stunde auf regennasser Fahrbahn von der Straße zu rutschen. So erleben die Neulinge im Straßenverkehr, wie schwer es unter solchen Bedingungen ist, ein Fahrzeug zu kontrollieren, und werden diese Erfahrung so schnell auch nicht wieder vergessen. Ebenfalls trainiert wird die Fahrzeugbeherrschung in Extremsituationen wie etwa das schnelle reagieren in Hindernisparcours oder das Abfangen eines ausgebrochenen Autos auf einer Hydraulikplatte. Einige Kfz-Versicherer bieten zudem auch Rabatte für Fahrer mit einem entsprechenden Sicherheitstraining an. Ein Anruf beim eigenen Versicherungs-Vermittler oder Versicherer schafft hier Klarheit über mögliche Fahrtrainingsangebote und Rabatte. Weitere Informationen zu den ADAC-Angeboten können auf diesen Internetseiten nachgelesen werden.